

Nördlich von *Mei mei ka* (?) stößt der Weg an die Burgen *Zazan*, *Serkioi*, *D.*, den Lamatempel und *Giyardo* 27, 3. Die 3 Burgen *D.*, *Serkioi* und der Lamatempel liegen zwischen *Mei mei ka* und *Biyesman* 29, 51<sup>a</sup>.

**E Diyoo**<sup>1</sup>, Ort im *Damba-Lande* 4, 19<sup>a</sup>.

**E ja**, Ort bei *Luka*, Lage unbestimmt 19, 14<sup>a</sup>.

**Elgui**, Ort unbestimmter Lage 4, 26<sup>a</sup>.

**E lung giyo**, jedenfalls chinesisch: *O-lung-chio* = Ecke des kauernenden Drachen, innerhalb (d. h. auf der chinesischen Seite) der Schlucht von *San sen geo* 7, 35<sup>b</sup>.

**E po**, Ort im *Cosgiyab-Lande* 2, 44<sup>b</sup>, nicht weit von *I hi* I, 12/13. Der Weg von *E.*, von der Nordschanze von *Cosgiyab* aufgebrochen bis *Le'uwei* nur 2 große Tagemärsche, ziemlich eben und leicht gangbar 25, 41<sup>b</sup>. Der Rücken des Berges von *I hi* bildet einen Weg, auf dem man über *E.* gegen *Le'uwei* vorgehen kann 41, 26<sup>b</sup>. Südlich von *Muc'i* bis zur Grenzlinie des Gebiets von *E.* sind es über 70 *Li* 40, 24<sup>a</sup>.

**Erben**, Palisadenburg bei dem Nordberge von *Kamser* 42, 15<sup>b</sup>.

**Ergu**, Fluß 15 *Li* südlich von *Muc'i*. Wenn man den Fluß (auf dem Wege von *Muc'i*) überschreitet, ist man bei der Nordschanze von *Le'uwei* im *Cucin-Lande* 40, 24<sup>b</sup>.

**Erti**, Ort bei *Le'uwei*, erwähnt I, 15<sup>b</sup>.

**Fe šancin**, d. h. die alte Burg im *Okši-Lande*, unweit *Muramba?* 36, 31<sup>b</sup>.

**Gabgiye**, Burg im *Cucin-Lande* 58, 6<sup>a</sup>.

**Gaca**, Ort unweit von *Sengge zung* 42, 31<sup>a</sup>. Halbwegs von *Z'erdan sem* nach *Sengge zung* gelegen 44, 31<sup>a</sup>.

**Ga gang**, Berggipfel unweit des *Kaya-Passes* 16, 32<sup>a</sup>.

**Gajung**, Ort in *Zanla*, unweit *Janggu* und *Yoza?* 8, 11<sup>b</sup>; 10, 5<sup>a</sup>. Nördlich des Berges von *G.* gibt es einen nach *Zanla* führenden Weg, aber man muß bei *Bawang* und *Burakdi* vorbei, und wenn man durch das Gebiet von *Cucin* hindurchkommt, ist da noch ein Schneeberg, den man kaum umgehen kann 11, 47<sup>b</sup>.

**Galangga**, Burg im *Cucin-Lande* I, 15<sup>a</sup>, 22, 42<sup>a</sup>.

**Galdan**<sup>2</sup>, Tempel unweit *Galangga?*

**Galtar**, Lage unbestimmt, erwähnt 44, 12<sup>b</sup>; vgl. unten *Kaltar*.

**Gangca (Gang ca)**, Ort in der Nähe von *Moonio* und *Dunggu*, vom *Gebšiza-Lande* durch einen Berg getrennt 8, 23<sup>b</sup>. Von *Kaltar* nach der Gegend von *Moonio*, *Dungu* und *Gang ca* sind es ungefähr 3—4 Tagemärsche.

**Gan hai ze**, chinesischer Name (»ausgetrockneter See«), Lage unbestimmt, erwähnt 56, 21/22.

**Ganpu**, Lage unbestimmt, genannt mit *Zagu nao* und *Meng-dung* 57, 45<sup>a</sup>.

**Ganze**, Orts- und Stammesname?, erwähnt 1, 18<sup>a/b</sup>.

<sup>1</sup> Augenscheinlich ein chinesischer Name. Der zweite Bestandteil ist sicher das Zeichen *tiao*, hier aus dem Chinesischen umschrieben, während die Form *deo* aus der Eingeborenen-sprache genommen wäre. Also vielleicht 扈 *o-tiao*, der »eroberte Turm«; vgl. den Namen *P'o-tiao*, der »zerstörte Turm«, vgl. Pl. III, 16.

<sup>2</sup> Vgl. *Gardan sze* Pl. II, I u. IV, 39. Der Name ist tibetisch *dga-ldan*, »freudenreich«. Den gleichen Namen trägt das von dem Reformator TSONGKHAPA in der Nähe von *Lhasa* erbaute berühmte Kloster.